Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 6

Artikel: General Breedlove neuer Oberbefehlshaber der NATO
Autor: Kürsener, Jürg
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-716656

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 26.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

General Breedlove neuer Oberbefehlshaber der NATO

Der bisherige Oberste Alliierte Befehlshaber der NATO, Admiral James Stavridis, ist am 13. Mai 2013 vom 57-jährigen Luftwaffengeneral Philip Breedlove abgelöst worden.

OBERST I GST JÜRG KÜRSENER STELLT SEINEN JAHRGANGSKAMERADEN VOM NATIONAL WAR COLLEGE VOR

Mit Stavridis hatte 2009 erstmals ein Marineoffizier diese Funktion übernommen. Nun geht ein brillanter Offizier der US Navy in den Ruhestand, dem auch der Ruf eines *scholar in uniform* anhaftete. Stavridis, ein Doktorand der berühmten *Fletcher School of Law and Diplomacy*, ist neu zum Dean dieser Institution in Medford/Boston berufen worden.

Immer ein Amerikaner

Der NATO-Oberbefehlshaber (ACO) ist immer ein amerikanischer Offizier, der gleichzeitig und in Personalunion auch Oberbefehlshaber aller nationalen US-Streitkräfte in Europa ist.

Der Vier-Sterne-General Philip Breedlove ist der 17. SACEUR in der Geschichte der NATO, welche mit den Generalen Lauris Norstad (1956–1963) und Joseph Ralston (2000–2003) bereits früher Luftwaffenoffiziere als oberste Chefs gehabt hat.

Bild: USAF

Der neue SACEUR, General Philip Breedlove, Lehrgangskamerad des Autors am National War College, widmete Jürg Kürsener ein persönlich signiertes Bild.

Vor seiner Ernennung zum SACEUR war Breedlove seit 2012 Kommandant aller US-Luftstreitkräfte in Europa mit Hauptquartier in Ramstein. Gleichzeitig war er auch zuständig für die Luftstreitkräfte des US Africa Command (AFRICOM). Zuvor, 2011 bis Mitte 2012, hatte er die Funktion des Stellvertreters des Stabschefs der US Air Force in Washington inne.

Studierter Bauingenieur

Breedlove ist im Bundesstaat Georgia aufgewachsen und hat am renommierten *Georgia Tech* das Studium als Bauingenieur mit einem Bachelor abgeschlossen. Parallel dazu ist er im Rahmen des ROTC-Programmes (*Reserve Officer Training Corps*) zum Offizier ausgebildet worden.

1979 wurde er zum Piloten brevetiert. Später hat er an der *Arizona State University* einen Master in Aeronautik absolviert und 1995 an der *National Defense University* (*National War College*) in Washington einen weiteren Master erworben. In dieser Ausbildung 1994/95 hatte ich das Vergnügen, ihn als Lehrgangskameraden kennenzulernen.

3500 Flugstunden

Aus diesem Lehrgang sind inzwischen zwei Offiziere in Vier-Sterne-Ränge aufgerückt, drei sind Generalleutnants geworden, einige wurden zum Generalmajor und Brigadegeneral befördert. Einer – John Posner – ist noch immer als Zwei-Sterne-General tätig und dient im Moment im Pentagon. Er war als Pilot des berühmten Kunstflugteams Thunderbirds der US Air Force 1991 am grossen Flugmeeting in Payerne dabei.

Parallel zur akademischen Weiterbildung schlug Philip Breedlove die Laufbahn des Kampfpiloten ein: Er weist bisher mehr als 3500 Flugstunden auf, die meisten davon auf der F-16.

Wie so oft bei amerikanischen Offizieren, hat er im Verlauf seiner dienstlichen Laufbahn Einsätze weltweit geleistet. So hat er in Torrejón (Spanien), in Kitzingen, mehrmals in Ramstein (Deutschland), in Aviano (Italien) sowie in Yongsan und Kunsan (Korea) gedient.

Dazwischen kamen immer wieder Dienste in den USA, so unter anderem – und für eine spätere Karriere wichtig – eine Zeit als oberster militärischer Berater des Luftwaffenministers. Breedlove hat grössere Verbände kommandiert, die Einheiten in Konflikte abstellten, und an der Frontlinie Korea gedient, wo noch immer Verhältnisse herrschen wie im Kalten Krieg.

Nationaler Kommandant

Als nationaler Kommandant aller US-Streitkräfte in Europa ist Breedlove nun für über 100 000 Angehörige des Heeres, der Luftwaffe, der Navy, des Marine Corps und des Special Operations Command zuständig. Während sein Hauptquartier als SACEUR in Belgien ist, nimmt er seine Verantwortung als Commander USEUCOM mit einem nationalen Stab in Stuttgart wahr. Teile seiner unterstellten Kommandobereiche nehmen auch Aufgaben zugunsten des US Africa Command (HQ ebenfalls in Stuttgart) wahr.

Höchst kompetent

Als SACEUR ist Breedlove ein wichtiges Bindeglied zwischen den Generalstabschefs der NATO- und PfP-Mitgliedstaaten zu den politischen Behörden der Allianz sowie zu NATO-Generalsekretär Rasmussen. Insofern sind seine zahlreichen militärpolitischen Erfahrungen und Ausbildungen von unschätzbarem Wert.

Philip Breedlove ist verheiratet mit Cindy und Vater von zwei Töchtern und einem Sohn. Am National War College war Breedlove ein eher unauffälliger, aber höchst kompetenter und wertvoller Mensch und Kamerad.